



Schuelerfirmen- News *** Schuelerfirmen- News

Schuelerfirmen Newsletter

10.7.2014

Ausgabe Nr. 74

Aus der Arbeit der Schülerfirmen im St-Viti Gymnasium

Im St.Viti Gymnasium, Zeven arbeitet Viticcino seit über 10 Jahren mit nahezu beispiellosem Erfolg. Unter ihrem langjährigen Projektleiter Peter Baumann versorgt das 10 köpfige Team die 1.100 Schüler der Schule mit einem abwechslungsreichen Programm von Pausensnacks und Getränken. Dass das alles klappt, ist das Ergebnis einer perfekten Organisation. Angefangen vom Einkauf der benötigten Menge der Brötchen und Getränken, über einen wechselnden Personalplan für den Verkauf, der Kühlschranks pflege bis zur Buchführung ist alles geregelt. Durch den unvermeidbaren Unterrichtsausfall können nur gute Schüler mitarbeiten. Das Team freut sich für ihren Einsatz über eine kleine Ehrenamtpauschale und beschließt gemeinsam über die Verwendung des ansehnlichen Gewinns zu Gunsten sozialer Einrichtungen, zu der auch die Patenschaft eines Kindes in Afrika gehört .



Die Schülerfirma GRIPS wurde 2006 von der Oberstudienrätin Irmgard Broszeit gegründet und arbeitet heute mit einem nahezu jährlich aufgefrischten Team in der fünften Generation. An der Geschäftsidee „Nachhilfe von Schülern für Schüler“ hat sich nichts geändert, wohl aber an der Arbeit, die durch die langjährigen Erfahrungen immer effizienter und erfolgreicher wird. 90 Schüler nehmen zu diesem Zeitpunkt den Service in Anspruch, den das achtköpfige Team nahezu perfekt managt. 79 „Lehrer“ haben sich dafür bereit erklärt ihren Mitschülern aus den unteren Klassen Wissenslücken in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Latein und Mathe durch Nachhilfe zu füllen. Um die Berechtigung zu erhalten als „Lehrer“ arbeiten zu dürfen, stellt das GRIPS-Team hohe Ansprüche. Die Preise für den Unterricht werden als sozialverträglich akzeptiert. Das GRIPS-Team teilt sich die anfallenden Aufgaben und arbeitet durchschnittlich zwei Stunden in der Woche daran. Von der kleinen Vermittlungsprovision erhalten die GRIPS-Mitglieder einen geringen Anteil und spenden regelmäßig einen Teil des Ertrags an die Schule für soziale Projekte. Das Projekt wird von den Fachlehrern durch Empfehlungen unterstützt. Die Schulleitung stellt Fachbücher und Räume zur Verfügung.

